



Rechtswissenschaftliche Fakultät

ÖFFENTLICHER VORTRAG

# Sind die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden an allem schuld? Empirische Befunde zu Vormundschaft und Erwachsenenschutz

Vortrag von PD Dr. phil. Dr. iur. Josef Estermann

MITTWOCH, 28. FEBRUAR 2018, 18.15–19.30 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, RAUM 4.A05

# Sind die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden an allem schuld? Empirische Befunde zu Vormundschaft und Erwachsenenschutz

Öffentlicher Vortrag von PD Dr. phil. Dr. iur. Josef Estermann

28. Februar 2018, 18.15–19.30 Uhr, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 4.A05

*Im Jahr 2013 trat das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Seither stehen die neu eingeführten Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) von verschiedenen Seiten unter Beschuss. Die Datenlage zur Beurteilung der Entwicklungen in diesem Bereich ist schlecht.*

*Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des Referats: Wie kann der Anstieg der Fallzahlen erklärt werden? Welche Rolle spielen dabei demografische Faktoren (z.B. Altersverteilung), ökonomische Faktoren (z.B. Sozialprodukt) und rechtliche bzw. institutionelle Faktoren (z.B. KESB vs. kommunale Behörden)? Konnten die Versprechungen der Gesetzesrevision eingehalten werden, wie beispielsweise Kostensenkungen durch Professionalisierung? Zur Beantwortung dieser Fragen wurden lange Zeitreihen (1996–2016) im Bereich des ehemaligen Vormundschaftsrechts in der Schweiz, Deutschland und in Österreich aufbereitet.*

## CV von PD Dr. phil. Dr. iur. Josef Estermann

Josef Estermann, geboren 1955 in Luzern, studierte Rechtswissenschaften, Soziologie, Philosophie und Psychologie an der Universität Fribourg und der Freien Universität Berlin und promovierte an beiden Universitäten. Seit 1983 nahm er Lehraufträge an den Universitäten Bern, Luzern und Zürich sowie an der Freien Universität Berlin wahr. Zudem war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin, Fachgebietsleiter Epidemiologie am AIDS-Zentrum des Bundesgesundheitsamtes Berlin sowie in der Schweiz zwischen 1990 und 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesamt für Gesundheit und im Bundesamt für Statistik. 2002 habilitierte sich Estermann in allgemeiner Soziologie an der Freien Universität Berlin vor und 2011 in Soziologie an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich.

Der Besuch der Veranstaltung ist ohne Anmeldung möglich.